

Liebe Mama! Fringsbad, 3. VII 1913.
 Danke f. Deinen lieben Brief. Es ist mir
 unbegreiflich, wie du schreiben kannst, dass
 ich die zum 1. Juli nicht schrieb. Ich schickte
 dir doch ein paar Tage vorher mit ausdrückli-
 cher Erinnerung an unseren Papp n. mit einem
 Beitrag für Blumen auf sein Grab! Der Vor-
 wurf trifft mich also wahrhaftig nicht.
 Ich dachte intensiv an die Trauertage von Dir.
 Nun ist Tante Sambari auch dahin! Und auch
 am 1. Juli Bitten um den Namen d. Postadresse
 des Schwagersohnes, damit ich Kardoliomy
 kann. - Hier sende ich dir eine Egerer Hal-
bleisten-Karte n. gleichzeitig ein neues Kred-
van mit. - Laufe ich hier unser letzte Tag
mit dem letzten Bad. Morgen Abreise.
Schreib' mir - bitte nach - Suppe! - Eben
 wurde ich nach Lamburg zur Revue des
 „Kulturreise“ eingeladen, die am 30. Au-
gust stattfindet. - Ich weiß nicht, ob
 ich dazu hinreise. Was die von mir unbe-
antwortete Frage eines verlobten Briefes
 betrifft, so sage ich selbstverständlich n. Ja
 Doch, ich n. die Kinder im grüßen dem H. J. J. J.

I. N. 194.093



Frau Nina Kienzl
 Adonkatensstraße



Graz n. Steiermark
 I. Paradeis 3. #.

EGER
Stadthaushof (Wallensteinhaus)

